

Gebiet Chirurgie

7.4. Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendchirurgie

(Kinder- und Jugendchirurg/Kinder- und Jugendchirurgin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Chirurgie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Gefäße, der inneren Organe einschließlich des Herzens, der Stütz- und Bewegungsorgane sowie der Wiederherstellungs- und Transplantationschirurgie.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Chirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 48 Monate in Kinder- und Jugendchirurgie abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden • müssen 12 Monate Kinder- und Jugendmedizin, davon 6 Monate in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgeleistet werden - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
--	---	-------------------

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie

Zeile	Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie	
1.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
2.		Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen
3.		Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen
4.	Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände	
5.		Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen
6.	Wundheilung und Narbenbildung	
7.		Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie
8.		Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden
9.	Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie	
10.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
11.	Scoresysteme und Risikoeinschätzung		
Lokalanästhesie und Schmerztherapie			
12.		Lokal- und Regionalanästhesien	
13.		Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	
14.		Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	
15.		Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	
16.		Injektionen und Punktionen	
Notfall- und Intensivmedizin			
17.		Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	
18.		Kardiopulmonale Reanimation	
19.	Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen		
20.		Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	
21.	Differenzierte Beatmungstechniken		
22.		Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten	
23.	Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
24.		Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	
25.		Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters	
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendchirurgie			
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendchirurgie			
26.	Epidemiologie, Embryologie und Klassifikation typischer kinderchirurgischer Krankheitsbilder		
27.	Grundlagen der neurologischen und sozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter		
28.	Besonderheiten der Ernährung im Säuglings- und Kleinkindalter		
29.	Prävention, typische Symptomatik, Früherkennung und Differentialdiagnostik kinderchirurgischer Krankheitsbilder einschließlich Beratung zur Unfallprävention im Kindes- und Jugendalter		
30.	Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren		
31.		Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	3
32.	Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter		
33.		Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen	
34.	Transition im Kontext der zugrunde liegenden Erkrankung		

Diagnostische Verfahren			
35.		Klinische Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen unter Beachtung der Besonderheiten unterschiedlicher Altersgruppen	
36.	Typische, krankheitsspezifische Labor-konstellationen		
37.	Funktionsuntersuchungen, insbesondere pH-Metrie, Urodynamik, Rektummanometrie		
38.	Tracheobronchoskopie und Koloskopie		
39.		Indikationsstellung und Befundinterpretation konventioneller Röntgenuntersuchungen	
40.		Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle	
41.	Diagnostische und interventionelle Möglichkeiten von CT, MRT und Angiographie		
42.		Durchführung von Ultraschalluntersuchungen	
43.		- des Abdomens und des Retroperitoneums	200
44.		- der Urogenitalorgane	100
45.		- von Weichteilen und des Bewegungsapparats	100
46.		- durch die offene Fontanelle	100
47.	Ultraschalluntersuchung der Säuglingshüfte		
48.		Ösophago-Gastro-Duodenoskopie einschließlich Probenentnahme und Entfernung von Fremdkörpern	20
49.		Rektosigmoidoskopie einschließlich Probenentnahme und Entfernung von Fremdkörpern	10
Prä- und postoperative Behandlung			
50.		Altersspezifische Infusionstherapie, enterale und parenterale Ernährung	
51.		Indikationsstellung zur konservativen/operativen Therapie einschließlich Beratung	
52.	Therapieoptionen und Grundlagen der Beratung bei pränatal festgestellten Fehlbildungen		
53.		Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände und Schmerztherapie unter differenziertem Einsatz verschiedener Methoden, z. B. patientengesteuerte Analgesie (PCA)	
54.	Grundlagen der prä- und postoperativen Betreuung von Früh- und Neugeborenen		
55.	Grundlagen der Intensivtherapie im Kindesalter		
56.	Altersspezifische Nachsorge und Langzeitbetreuung nach kinderchirurgischen Eingriffen		
57.		Einleitung physikalischer Therapien und rehabilitativer Maßnahmen	

Kinderchirurgische Notfälle			
58.		Erstversorgung von Platz-, Schnitt-, Stich- und Bisswunden sowie ausgedehnten Weichteilverletzungen	
59.	Pädiatrische Differentialdiagnosen im Notfall		
60.		Kindspezifisches Traumamanagement und Reanimation	
61.		Legen von Drainagen, insbesondere Thoraxdrainagen	
62.		Durchführung von Punktionen, insbesondere Gelenkpunktionen	
63.		Lokal- und Regionalanästhesie, Analgesie und Sedierung	50
Traumatologie			
64.		Einleitung von Maßnahmen bei Kindswohlfährdung, Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch	
65.		Diagnostik und Therapie des leichten und mittelschweren Schädel-Hirn-Traumas	
66.	Schweres Schädel-Hirn-Trauma		
67.	Entlastung epi- und subduraler Blutungen		
68.	Wachstums- und altersspezifische Besonderheiten knöcherner Verletzungen einschließlich wachstumsspezifischer Korrekturprozesse		
69.		Indikationsstellung zur altersspezifischen Behandlung knöcherner Verletzungen im Kindes- und Jugendalter	
70.		Konservative Frakturbehandlung einschließlich geschlossener Repositionen	50
71.		Reposition und Osteosynthese von Frakturen, davon	
72.		- diaphysär	25
73.		- meta- und epiphysär	25
74.		Metallentfernungen	25
75.		Konservative Therapie von parenchymatösen Organverletzungen	
76.	Operative Therapie von parenchymatösen Organverletzungen		
Kopf und Hals			
77.	Behandlungsprinzipien des Hydrozephalus, insbesondere der temporären und permanenten Ableitung sowie Management der Ableitungsinfektion und -dysfunktion		
78.	Ohrmuscheldysplasie		
79.		Exstirpation gutartiger Tumore, z. B. Dermoid, Ohranhängsel	15
80.		Exstirpation von Halsfisteln, Halszysten und Lymphknoten	10
81.	Tracheostomaanlage und -versorgung		
82.		Behandlung des muskulären Schiefhalses	
Thorax			
83.	Angeborene Fehlbildungen der Lunge und der Thoraxwand		
84.	Persistierender Ductus arteriosus (Botalli)		

85.		Thorakotomie als operativer Zugangsweg, diagnostische Thorakoskopie, atypische Lungenresektion	10
86.		Erste Assistenz bei anatomischer Lungenresektion, therapeutische Thorakotomie und Thorakoskopie sowie Brustwandkorrektur	15
87.	Erkrankungen und Fehlbildungen der Speiseröhre, insbesondere Ösophagusatresie, Verätzungen, Stenosen und Funktionsstörungen, z. B. Gastroösophagealer Reflux, Achalasie		
Abdomen und Bauchwand			
88.	Fehlbildungen und Funktionsstörungen von abdominalen Organen, Bauchwand und Zwerchfell		
89.		Erste Assistenz bei der Korrektur von Atresien des Gastrointestinaltraktes, Bauchwanddefekten, intestinalen Passage- und Innervationsstörungen und Zwerchfelldefekten	20
90.		Eingriffe in der Bauchhöhle, insbesondere Anlage Anus praeter, Darmanastomose, Gastrostomie, explorative Laparoskopie, davon	60
91.		- bei Säuglingen	15
92.		Appendektomie	25
93.		Laparotomie als operativer Zugangsweg	15
94.	Chirurgisches Management bei nekrotisierender Enterokolitis		
95.	Operationstechniken der Cholecystektomie, Fundoplicatio, insbesondere laparoskopisch		
96.		Differentialdiagnostik des akuten Abdomens, z. B. Ileus, Entzündung, Obstipation, Erbrechen, Gastroenteritis	
97.		Erste Assistenz bei Laparotomien höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. Revisionen und abdominelle Tumoroperationen	30
98.		Inguinale Herniotomie, davon	75
99.		- bei Säuglingen	20
100.		Herniotomie an der vorderen Bauchwand	15
Niere, ableitende, Harnwege und Geschlechtsorgane			
101.		Diagnostik und konservatives Management kinderurologischer Erkrankungen, insbesondere akutes Skrotum, Maleszensus testis, Harnwegsinfekte, Hämaturie, Harntransportstörungen, Fehlbildungen	
102.		Kinderurologische Eingriffe, insbesondere Vorhautkorrektur, Hodenfreilegung, Meatotomie, Anlage einer temporären Harnableitung	50
103.		Orchidopexie einschließlich Funikolyse	30
104.		Zystoskopie	15
105.	Harnröhrenfehlbildungen und Harntransportstörungen		

106.		Erste Assistenz bei der Korrektur von Harnröhrenfehlbildungen, Doppelnieren, Harntransportstörungen und Eingriffen zur Harnableitung, insbesondere Urethralplastik, Nierenbeckenplastik, Ureterozystoneostomie	20
107.	Sexualdifferenzierungsstörungen (DSD)		
Haut und Weichteile			
108.		Konservative und operative Therapie entzündlicher Prozesse, insbesondere Abszess und Phlegmone	
109.		Eingriffe an Haut und Weichteilen, insbesondere bei benignen Tumoren, Ganglien, Hautanhängseln sowie Lymphknoten-Biopsie und Muskel-Probeexzision	
110.	Management thermischer Verletzungen einschließlich Hauttransplantation und Hautersatz		
111.		Behandlung thermischer Verletzungen bis Grad IIb	
112.	Narben- und Kontrakturbehandlung		
Hand und Fuß			
113.	Poly- und Syndaktylien		
114.	Sehnen- und Nervenverletzungen		
Gefäße			
115.	Gefäßverletzungen		
116.		Anlage von zentralen Venenverweilsystemen	10
117.	Gefäßtumore, insbesondere Hämangiom und Lymphangiom		
Tumorerkrankungen			
118.	Krankheitsbilder der pädiatrischen Onkologie und ihre Behandlung im Rahmen von Therapieprotokollen, insbesondere operative Behandlungsprinzipien		
Strahlenschutz			
119.	Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
120.	Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		

121.		Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	<p>Fachkunde im Strahlenschutz</p> <p>Mindestens Notfalldiagnostik (Rö2) und eine oder mehrere der Tätigkeit entsprechende/n weitere/n Fachkunde/n.</p> <p>Skelett (Rö3.1), Thorax (Rö3.2), Abdomen (Rö3.3), sonstiger begrenzter Anwendungsbereich (Rö4)</p>
------	--	---	---